

**Martin Schmidt**  
Fraktionsvorsitzender  
Erfurter Weg 4  
46397 Bocholt

0172 1987542  
schmidt.museum@gmail.com

**per E-Mail**

**Bocholt, 15.11.2021**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,  
sehr geehrte Damen und Herren,

wir bitten den folgenden Antrag im Rahmen der Haushaltsberatungen der Stadtverordnetenversammlung und ihrer Gremien zu berücksichtigen.

Die nötige Budgeterhöhung könnte sich im Fachbereich 11 oder Teilhaushalt 22 finden. Wir erwarten den Vorschlag der Verwaltung.

Mit freundlichen Grüßen  
Martin Schmidt

## PRÜFANTRAG:

### ZUGUNG ZU DIGITALEN MEDIEN IM ALTER: DIGITALISIERUNG ALS CHANCE FÜR MENSCHEN IN SENIORENEINRICHTUNGEN

Die Stadt Bocholt entwickelt im Jahr 2022 einen Vorschlag, wie digitale Teilhabe für Menschen in Senioreneinrichtungen in Stadtgebiet Bocholts durch städtische Aktivitäten verbessert werden kann. Dafür stellt der Haushalt der Stadt Bocholt 10.000 € zur Verfügung. Zwei zentrale Fragestellungen stehen im Zentrum:

- (1) Um heute am gesellschaftlichen Leben teilnehmen zu können, ist der Umgang mit dem Internet eine wesentliche Voraussetzung. Dieser erfordert Kompetenzen bei der Nutzung digitaler Anwendungen - insbesondere Medienkompetenz und Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten.
- (2) Für individuelles kognitives Training, Erinnerungsarbeit, für Spiele/Unterhaltung allein oder mit mehreren sowie zur Kommunikation von Bewohner\*innen mit Angehörigen können digitale Geräte eingesetzt werden.

Während digitale Teilhabe für jüngere Menschen zur Selbstverständlichkeit gehört bzw. gehören sollte, ist die digitale Teilhabe für ältere Menschen, insbesondere in Senioreneinrichtungen deutlich erschwert und ungleich verteilt. Wie die Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen (BAGSO) mitteilt, bietet nur ein Drittel der Senioreneinrichtungen in Deutschland Internetzugang in Form von WLAN für ihre Bewohner\*innen an.

Viele Argumente sprechen dafür, diesen Zustand zu ändern. Hier ist im Rahmen eines kommunalen Digitalpaktes, der sowohl Kitas, Schulen, Verwaltung, städtische Einrichtungen und eben auch Senioreneinrichtungen im Auge haben muss, Handlungsbedarf.

Ein erster Aufschlag ist mit dem Programm zur Nutzung des Aktivitätstisches "Dee Beleaf TV" für Bewohner\*innen von Senioreneinrichtungen zur Bildung digitaler Teilhabe gemacht worden. Sicherlich

kann die gleichzeitige gemeinsame Nutzung eines Gerätes durch mehrerer Benutzer\*innen zur Kommunikation untereinander, zum gemeinsamen Spielen und Erleben sinnvoll sein. Einem solchen ersten Schritt müssen weitere folgen, denn zur individuellen Teilhabe und Förderung ist demgegenüber die Bereitstellung digitaler Medien wie Tablets, Smartphones, VR-Brillen etc. besser geeignet. Diese können beispielsweise für individuelles kognitives Training, Erinnerungsarbeit, für Spiele/Unterhaltung allein oder mit mehreren sowie zur Kommunikation von Bewohner\*innen mit Angehörigen eingesetzt werden. Ein sehenswertes Video hierzu gibt es auf der Internetseite des Caritas Altenzentrum St. Maternus in Köln (s.a.: [www.youtube.com/watch?v=FNMEIXkvpEo](http://www.youtube.com/watch?v=FNMEIXkvpEo)). Die Potentiale werden hier deutlich und auch, dass digitale Geräte niemals als Ersatz für menschliche Zuwendung/Pflege eingesetzt werden dürfen.

Für die SPD-Fraktion

Thomas Wollmann, Philipp Terhart, Martin Schmidt